

Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung	13
1.1. Vorverständnis und Hypothesen	13
2. Zur Methode	22
3. Brautwerbung I: Die Forschung	25
3.1. Forschungsgeschichtlicher Abriss	25
3.1.1. Die Brautwerbungsthematik in Sagen, Märchen und Epen: mythologische Sinndeutung und Herkunftsfragen	25
3.1.2. Untersuchungen zum Schemaaspekt der Brautwerbungsdich- tungen von Frings/Braun bis zu den Narratologen	28
3.1.3. Der narratologische Ansatz	35
3.2. Kommentar zur Forschung	39
4. Brautwerbung II: Der mittelhochdeutsche Brautwerbungs- schematismus	40
4.1. Mittelalterliche Schemaliteratur	41
4.2. Mittelalterliche Schemaliteratur und moderne Literatur	42
4.3. Mündliche Traditionen und Schrifttum im europäischen Mittel- alter	45
4.3.1. Grundsätzliches	45
4.3.2. Orale und literale Praxis	47
4.3.3. Der Wahrheitsbegriff zwischen volkssprachlicher Geschichts- schreibung und mündlicher Tradition	49
4.3.4. Die Verschriftlichung volkssprachlicher Geschichtsdichtung	54
4.4. Abgrenzung der Brautwerbungsdichtung von anderen Dichtun- gen zum Thema «Erwerb einer Frau»	58
4.4.1. Der Aventiureroman	59
4.4.2. Die ungefährliche oder einfache Brautwerbung	69
4.4.3. Das Korpus der mittelhochdeutschen Brautwerbungsdichtungen und der durch das Schema der gefährlichen Brautwerbung teil- bestimmten mittelhochdeutschen Dichtungen	79
4.5. Natur und Aufbau des Brautwerbungsschemas	80
4.5.1. Allgemeines	80
4.5.2. Die Elemente des Brautwerbungsschemas	83
4.5.2.1. Die Raumstruktur	83
4.5.2.2. Die Handlungsrollen und -träger	84
4.5.2.3. Die Handlungsstruktur	87
4.5.2.4. Die Ebene der sprachlichen Realisation	94
4.5.2.5. Die Funktion des Brautwerbungsschemas	98

5.	Der <i>Ortnit</i>	101
5.1.	Lebendige Stofftradition: Überlieferung und literarische Erwähnung	101
5.2.	Die <i>Ortnit</i> -Forschung: Ein Überblick	104
6.	Der <i>Ortnit AW</i> als Brautwerbungsdichtung	110
6.1.	Vorgeschichte: Einleitungsteil	110
6.2.	Herrscherbeschreibung: Elternproblem und fragwürdiger König	114
6.3.	Ratszene: Heerfahrt ohne kundigen Boten, dafür mit Ersatzvater	118
6.3.1.	Rat und Entschluß zur Brautwerbung	119
6.3.2.	Entschluß zur Heerfahrt und Hilfeverpflichtung	125
6.3.3.	Wahl eines Ratgebers, Abnahme des Treueeides und Verabschiedung der Landesfürsten	128
6.4.	<i>Ortnit-Alberich-Aventiure</i> : Helfersuche als ritterliche Bewährungsfahrt	130
6.4.1.	Mahnung der Mutter und Ringübergabe	130
6.4.2.	<i>Ortnits</i> Ritt zu <i>Alberich</i>	137
6.4.3.	<i>Ortnits</i> Kampf mit dem Vater: Stärke versus List	142
6.4.3.1.	Begegnung und Kampf	142
6.4.3.2.	Konflikt um den Zauberring	144
6.4.3.3.	<i>Alberich</i> gesteht seine Vaterschaft	146
6.4.3.4.	Übergabe der Rüstung	147
6.4.4.	<i>Ortnits</i> Ritt nach <i>Garda</i> und sein Probekampf vor der Burg	149
6.4.5.	Funktion und strukturelle Relevanz der 2. <i>Aventiure</i>	150
6.5.	Die Werbungsfahrt: Brautraub oder Listenwerbung?	153
6.5.1.	Die Fahrt nach <i>Suders</i> : <i>Ortnits</i> Unkundigkeit verhindert eine heimliche Landung	153
6.5.2.	<i>Alberich</i> holt die Botenfahrt nach	156
6.5.3.	Der Kampf um <i>Suders</i> : Konflikt der Helfer	158
6.5.4.	<i>Muntabur</i> : Gescheiterte Eroberung, erfolgreiche Listenwerbung	163
6.5.4.1.	Der Ritt nach <i>Muntabur</i>	165
6.5.4.2.	Eroberungsversuch und Botenwerbung	167
6.5.4.3.	Erringung der Braut durch List	170
6.5.4.4.	Verfolgungskampf und Heimkehr	176
6.6.	Die Drachengeschichte	180
6.6.1.	<i>Machorels</i> Rache	189
6.6.2.	<i>Ortnits</i> Ritt und Tod	192
6.7.	Der <i>Ortnit AW</i> als Brautwerbungsdichtung: Ergebnisse	203
6.8.	Die Hauptfiguren	212
6.8.1.	<i>Alberich</i>	213
6.8.2.	<i>Ortnit</i>	216
6.8.3.	<i>Ilias</i>	219
6.9.	Das Motiv der Wildheit als motivische Klammer des <i>Ortnit AW</i>	222
7.	Schlußwort	230

8.	Exkurs: Der <i>Ortnit K</i>	233
8.1.	Vorgeschichte: Einleitungsteil	234
8.2.	Herrscherbeschreibung	234
8.3.	Ratszene	235
8.4.	Ortnit-Alberich-Aventiure	238
8.5.	Die Werbungsfahrt	240
8.6.	Die Drachengeschichte	243
8.7.	Ergebnis	244
8.7.1.	Formale Besonderheiten	245
8.7.2.	Inhaltliche Besonderheiten	246
8.7.3.	Skizze der Fassung K	247
	Anmerkungen	249
	Verzeichnis der Siglen	283
	Literaturverzeichnis	285
	1. Primärliteratur	285
	2. Sekundärliteratur und Hilfsmittel	288